

Fakten, Fakten und nochmals Fakten

Ollenschläger G. et al. (Hrsg.): «Kompendium evidenzbasierte Medizin», 1189 Seiten, 5. Aufl., 95 Fr., Verlag Hans Huber, Bern 2006

Dank der neuen Informationstechnologien ist es heute möglich, für alle



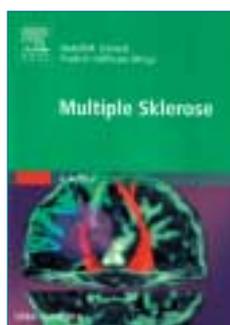
kritischen klinischen Fragen weltweit Studienergebnisse zu recherchieren, metaanalytisch zusammenzufassen und für die Entscheidungen des klinischen Alltags nutzbar zu machen. Das vorliegende Kompendium evidenzbasierte

Medizin – die deutschsprachige Ausgabe des Clinical Evidence Concise – stellt zu allen praktisch wichtigen Krankheitsbildern die zentralen klinischen Fragen und dokumentiert davon ausgehend verlässliche Ergebnisse zu einzelnen Therapieoptionen. Mehr als 100 ausgewiesene Experten haben dazu aus Tausenden von Studien klinische Informationen zusammengetragen und auf ihre Praxisrelevanz geprüft. Unverzerrt durch subjektive Meinungen oder Interessen bekommt der praktisch tätige Arzt die neuesten Forschungsergebnisse so verdichtet präsentiert, dass er ohne grossen Zeitaufwand immer auf der Höhe der Zeit schwimmt und durch über das Internet abrufbare aktualisierte Informationen auch bleibt. Unverzichtbar!

Multiple Sklerose – aktuell und umfassend

Schmidt RM., Hoffmann FA. (Hrsg.): «Multiple Sklerose», 4. Aufl., 420 Seiten, 69 Abb., 92 Fr., Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, München – Jena 2006

In der Therapie der multiplen Sklerose haben sich in den letzten Jahren, infolge enormer medizinischer Fortschritte,



besonders die Neuroimmunologie, die Neurogenetik sowie die bildgebenden Verfahren weiterentwickelt. All diesem trägt dieses Standardwerk in Sachen MS Rechnung. Pathogenese, Klinik, Diagnostik, Therapie und

Rehabilitation werden nach neuesten wissenschaftlichen Studien und Richtlinien dargestellt. Konkrete und klare Handlungsanweisungen für den medizinischen Alltag werden gegeben, und auf die Themen Patientenführung, Gesundheitsökonomie und Arbeit mit Selbsthilfegruppen wird detailliert eingegangen. Neu Eingang gefunden haben Kapitel über experimentelle und zu-

künftige Therapieansätze, komplementäre Therapieformen, Coping-Strategien und -Programme, MS-Nursing sowie über Dokumentationssysteme. Ob Neurologe oder praktischer Arzt, wer mit MS-Patienten zu tun hat, wird auch dieses Buch zu schätzen wissen.

Pflanze im Mittelpunkt

Bühning U.: «Praxis-Lehrbuch der modernen Heilpflanzenkunde», 511 Seiten mit 67 farb. Abb., 99 Fr., Sonntag Verlag in MVS Medizinverlage Stuttgart, 2005

Die jahrtausendealte Therapie mit Heilpflanzen und der Wirkung reiner Pflanzenauszüge wird einerseits auf der Basis der Erfahrungsheilkunde und andererseits als rationale Phytotherapie im Rahmen der evidenzbasierten Medizin praktiziert und weiterentwickelt. Die Autorin und Gründerin der Freiburger Heilpflanzenschule leistet mit ihrem Buch Vorbildliches und zeigt eine einzigartige, seriöse und sehr anschauliche Synthese beider Herangehensweisen auf. Sie beschreibt die wissenschaftlichen Grundlagen, die verschiedenen Wirkstoffe und das praktische Wissen so, dass das Lesen

Von schwarzen Katzen, Bauernregeln und Kaminfeuern

Digitale Bibliothek «Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens», auf CD-ROM, mehr als 8000 Seiten, 75 Euro (Subskriptionspreis bis Ende 2006, dann 90 EUR), Verlag der Directmedia Publishing, Berlin

Die Begegnung mit einem Schornsteinfeger gilt allgemein als gutes Vorzeichen. Allerdings nur, wenn dieser beim Angang eine Leiter trägt. Andernfalls bedeutet dies Unglück. Ob in Reminiszenz an diesen Aberglauben oder auch nicht – bis heute werden Kaminkehrer genauestens beobachtet, wenn diese durch das Dorf oder die Stadt gehen. Die Volkskundler H. Bächtold-Stäubli und E. Hoffmann-



Krayer gaben zwischen 1927 und 1942 ein zehnbändiges, über 8000 Seiten starkes Handwörterbuch heraus, bis heute das umfangreichste Standardwerk zum Thema Aberglauben. Die vorliegende CD-ROM basiert auf dem 1987 erschienenen Nachdruck der Originalausgabe. Wen es also interessiert, was ein Schreckstein ist oder zu leisten vermag, bei welcher Mondphase man sich am besten die Haare schneidet oder was ein Buchsbaum alles bewirken kann, der sei aufgefordert, am Computer zu schmökern. Dank der modernen Such- und Recherchemöglichkeiten wird man auch in Sekundenschnelle fündig.

und Lernen grosse Freude macht. Steckbriefe der einzelnen Pflanzen mit kleinen botanischen Ausflügen, Fragen zur Selbstüberprüfung, Kopiervorlagen, zahlreiche Abbildungen sowie naturheilkundliche Tipps und bewährte Rezepte sorgen für Kurzweil. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie nach der Lektüre den Drang verspüren, nach draussen in die Natur zu gehen ...

